

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte von Speedy's Hamsterseiten dienen ausschließlich der persönlichen Information und sind nicht für den kommerziellen Gebrauch bestimmt. Eine Reproduktion und/oder Weiterverwendung der Inhalte über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und/oder Vervielfältigung der redaktionellen Inhalte einschließlich Speicherung und Nutzung auf optischen und elektronischen Datenträgern sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Chefredaktion gestattet. Wird die Zustimmung erteilt, müssen die Publikation und der Autor explizit erwähnt werden. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen zieht straf- oder zivilrechtliche Folgen nach sich.
© 2001/2002 Simone & Stefen Baetge

Haltung - Gesunde Ernährung - Saft-/Frischfutter

Unverzichtbar für jeden Hamster

Neben dem Trockenfutter ist auch das Frisch- oder Saftfutter ein unverzichtbarer Bestandteil einer gesunden und ausgewogenen Hamsternahrung. Hiermit deckt der Hamster seinen Bedarf an Vitaminen und Mineralien ab, außerdem dient es auch als Flüssigkeitslieferant. Pro Woche nimmt ein ausgewachsener Mittelhamster davon ca. 80 gr. zu sich, also in der Regel ein Stückchen Obst (z. B. einen Apfelschnitt oder eine Weintraube oder eine kleine Erdbeere) und Gemüse (z. B. Karotten- oder Gurkenscheibe oder ein Salatblatt) pro Tag. Zwerghamster kommen mit ungefähr der Hälfte hin. Es sollte allerdings darauf geachtet werden, dass die vergängliche Nahrung täglich erneuert wird und Reste aus der Behausung entfernt werden. Schauen Sie auch mal ins Häuschen, gerade Mittelhamster sind dafür bekannt, auch schon mal Obst und Gemüse in ihre Vorratskammer zu schleppen. Außerdem sollte Saftfutter immer nur frisch und in kleinen Mengen angeboten werden, denn ein übermäßiger Genuss kann beim Hamster zu Durchfall führen und auch in Konservierungsmittel eingelegte Nahrungsmittel dürfen nicht verfüttert werden. Bei Steinobst (Kirschen, Pflaumen) bitte immer die Kerne entfernen, diese enthalten ein gefährliches Gift!

siehe auch: Gefahren für Hamster - giftige Pflanzen

Bei gekauftem Obst- und Gemüse ist eine sehr gründliche Wäsche nötig, da die diversen Spritzmittel extrem schädlich für die kleinen Nager sein können. Einige der Obst- und Gemüsesorten bzw. Kräuter oder Blüten lassen sich sogar selber anpflanzen oder auch in der freien Natur einsammeln. Dabei sollten keine direkt vom Straßenrand gepflückten Pflanzen oder auch Kräuter verwendet werden und auch die Pflanzen auf Wiesen, die als Hundetoilette dienen, sind nicht als Frischfutter geeignet. Aber nicht nur das Obst, auch die Äste und das Laubwerk von Fruchtbäumen (nie Tannen- bzw. Nadelhölzer, deren Harze und Öle sind giftig für Hamster!), Erlen, Eschen, Buchen, Pappeln, Linden, Birken, Weiden oder Haselnuss sind sehr begehrt bei den kleinen Nagern und dienen zusätzlich der Zahn- und Krallenpflege. Achten Sie aber bitte immer darauf, dass diese Äste dann gut mit heißem Wasser und einer Bürste abgeschrubbt werden.

Bei den verschiedenen Kohlarten möchten wir darauf hinweisen, dass diese nur in geringen Maßen angeboten werden sollten. Da Kohl ebenso wie auch bei uns Menschen, bei Hamstern zu Blähungen und Verstopfungen führen kann. Bei Blattgemüse wie Spinat, Salat und Gemüse mit Speicherknollen (z. B. Kohlrabi, Rote Beete oder Radieschen) kann es zu einer hohen Nitratbelastung kommen. Vor allem bei Treibhausware kann es hier zu Verdauungsstörungen kommen, daher sollten an sich nur unbehandelte Freilandpflanzen in kleinen Mengen verfüttert werden. Auch Zitrusfrüchte (Mandarinen, Orangen) sollten Hamster nur in sehr kleinen Mengen bekommen, da der relativ hohe Gehalt an Fruchtsäure zum Problem werden kann.

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte von Speedy's Hamsterseiten dienen ausschließlich der persönlichen Information und sind nicht für den kommerziellen Gebrauch bestimmt. Eine Reproduktion und/oder Weiterverwendung der Inhalte über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und/oder Vervielfältigung der redaktionellen Inhalte einschließlich Speicherung und Nutzung auf optischen und elektronischen Datenträgern sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Chefredaktion gestattet. Wird die Zustimmung erteilt, müssen die Publikation und der Autor explizit erwähnt werden. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen zieht straf- oder zivilrechtliche Folgen nach sich.
© 2001/2002 Simone & Stefen Baetge

Hamsterbabys bzw. -jungtiere sollten in den ersten 6-8 Wochen kein Frisch- bzw. Saftfutter und auch kein Wasser bekommen, da das Magen-Darm System der kleinen Nager in dieser Zeit noch nicht vollständig entwickelt ist, kann es zu Durchfallerkrankungen kommen. Daher ist es ratsam die Kleinen statt dessen nur mit Möhren und kleinkörnigem Trockenfutter zu versorgen.

Neben den verschiedenen Obst und Gemüsesorten ist es auch möglich, heilende Kräuter und Blüten anzubieten, da Hamster ja auch in freier Wildbahn gerne Wildkräuter verzehren, sind sie bei vielen Hamster sehr beliebt. Wichtig ist hier nur, dass schon gesunde Tiere an die Kräuter gewöhnt werden, da sich so nicht nur Krankheiten heilen, sondern auch vorbeugen lassen. Löwenzahn oder Gänseblümchen stärken beispielsweise die Nierenfunktion und Magendarmtätigkeit und sind so, bei Erkältungskrankheiten, eine zusätzliche Hilfe. Appetitlosigkeit kann eventuell mit der Gabe von Beifuss gelindert werden, aber auch die blutstillende Schafgarbe, entzündungshemmende Ringelblume oder Spitzwegerich gegen Magen-Darm-Infektionen, sind bei Hamstern sehr beliebte Kräuter. Natürlich ersetzen sie niemals den Weg zu einem kompetenten Tierarzt, sie können dann aber zur Unterstützung eingesetzt werden.

Auch Trockenfrüchte können verfüttert werden. Allerdings sollten diese im Reformhaus gekauft werden und dürfen nicht geschwefelt sein. Von vielen Hamstern begehrt sind hier Rosinen, Korinthen, Aprikosen, Datteln, Feigen, Pflaumen oder Hagebutten.

Hier nun eine Liste der möglichen Obst-/Gemüsesorten für die kleinen Nager:

Äpfel (<i>süß</i>)		Spitzwegerich	Schlangengurken
Apfel- und Kirschbaumblüten (<i>sehr beliebt bei Zwerghamstern</i>)		Bärenklau	Kohlrabi
Bananen		Tomaten (<i>Grün entfernen, giftig</i>)	Broccoli 
Orange und Mandarine		frischer Mais (<i>auch aus der Dose</i>)	Zucchini
Birnen 		Blumenkohl	Salate (<i>Feld-, Eisberg-salat, Endivie, Chicoree</i>) 
Erdbeeren		Sellerie	Möhren
Löwenzahnblüten und -wurzeln (<i>sehr beliebt bei Zwerghamstern</i>)		Paprika (<i>gelbe</i>) 	(<i>Kraut beliebt bei Zwerghamstern</i>)
Kartoffeln (<i>Keimlinge und Grün</i>)		Rote Beete	Spinat
		Sojasprossen	Petersilie
		Vogelmiere	selbst gepflanzte Wiesenkräuter (<i>im Topf</i>)
		Weißkohl	
		Katzengras	

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte von Speedy's Hamsterseiten dienen ausschließlich der persönlichen Information und sind nicht für den kommerziellen Gebrauch bestimmt. Eine Reproduktion und/oder Weiterverwendung der Inhalte über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und/oder Vervielfältigung der redaktionellen Inhalte einschließlich Speicherung und Nutzung auf optischen und elektronischen Datenträgern sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Chefredaktion gestattet. Wird die Zustimmung erteilt, müssen die Publikation und der Autor explizit erwähnt werden. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen zieht straf- oder zivilrechtliche Folgen nach sich.
© 2001/2002 Simone & Stefen Baetge

entfernen, giftig)

Kürbis



Trauben
(süß)

Ananas

Mango

Melone



Schnittlauch

Kresse

Klee

Gänseblümchen

Grundsätzlich gilt für Saft-/Frischfutter, täglich frisch und immer nur in kleinen Mengen, vor allem Kohl oder Zitrusfrüchte können in zu großen Mengen zum Problem werden!